

Mercado Plazoleta in Real de Catorce, México
Urs Pfister, Alex Jaeggi

Ein mexikanisches Bergdorf, welches dank seiner Ruinen als Geisterstadt zu touristischer Berühmtheit gelangt ist, benötigte ein Marktgebäude, um den fliegenden Händlern, welche immer mehr die Strassen und den einzigen Zugang des Dorfes verstopften, einen baulichen Rahmen zu bieten. Publikumsnähe und Passantenlage waren zwingend.

Durch die Setzung von zwei steinernen Baukörpern wurde die Hauptstrasse verlängert und der Uebergang Tunnelportal - Platz - Hauptstrasse neu gestaltet. Damit wurde eine räumliche Beziehung hergestellt, die seit 1907, dem Durchstich des Tunnels Ogarrío, gefehlt hatte.

Im jeweils oberen Geschoss, welches sich zur Hauptstrasse orientiert, wurde eine Abfolge von Verkaufspatios angeordnet, welche als Einstülpungen des Strassenraums ins Gebäude hinein verstanden werden, die aber wegen ihrer Lichtprojektionen auf die Strasse auch die Ruinen thematisieren.

Im unteren Geschoss wurde ein Wartesaal für den Bus in die nächste Stadt und Imbisslokale angeordnet, welche von der Lage an der Plazoleta profitieren können, weil auf dieser verkehrsfreien Seite schattenspendende Bäume und Gartenmöbel angeordnet werden.

- Planung und Bau: 2008 - 2009
 Raumprogramm: 50 Ladenlokale und Buszentrale
 BGF: 1'346 m²
 Kosten: 590'000 CHF (6.3 Mio MXN)
 Vorarbeiter: Rafael Hernandez
 Baufilme: <http://de.youtube.com/mercadocatorce>
 Publikationen: Arquine 50/2009, Arquitectura Viva 133

